

\* **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

GimaPlast Aktivator für Sekundenkleber

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Technische Aerosole  
zur beschleunigten Aushärtung von Cyanacrylatklebern

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	Girrbach IDC
Straße:	Hammerwerkstr. 27
Ort:	76327 Pfinztal
Telefon:	07240/941130
E-Mail:	info@girrbach.net
Ansprechpartner:	Martin Girrbach
Internet:	www.girrbach.net
Auskunftgebender Bereich:	Martin Girrbach

**1.4. Notrufnummer:**

Martin Girrbach: 07240 / 941130 (nur zu den Bürozeiten Mo - Fr 8 - 17 Uhr besetzt)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise
Aerosol 1	H222, H229
Skin Irrit. 2	H315
STOT SE 3	H336
Aquatic Chronic 2	H411

**Gefahrenhinweise**

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

Signalwort:	Gefahr
Piktogramme:	GHS02-GHS07-GHS09



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

überarbeitet am 02.04.2019 (D) Version 8.9 / Druckdatum 24. Juni 2019

Produkt **GimaPlast Aktivator für Sekundenkleber** / Seite 2 von 11

## Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife waschen.
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P332 + P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen.
P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P410 + P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.
P501	Inhalt/Behälter Problemabfallentsorgung zuführen.

## Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Bei extensivem Gebrauch können sich brennbare / entzündbare Dampf-Luftgemische bilden.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt wirkt betäubend.

## Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## \* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Gemische

nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

#### Beschreibung

Wirkstoffgemisch mit Treibgas

## \* Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	
REACH-Nr.		
202-805-4	N,N-dimethyl-p-toluidin	0,1 < 1 %
99-97-8	Acute Tox. 3, H331 / Acute Tox. 3, H311 / Acute Tox. 3, H301 / STOT RE 2, H373 / Aquatic Chronic 3, H412	
01-2119956633-31		
203-448-7	Butan	10 - 24,99 %
106-97-8	Flam. Gas 1, H220 / Press. Gas	
01-2119474691-32		
921-024-6	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	50 < 75 %
64742-49-0	Flam. Liq. 2, H225 / Asp. Tox. 1, H304 / Aquatic Chronic 2, H411 / Skin Irrit. 2, H315 / STOT SE 3, H336	
01-2119475514-35		

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

überarbeitet am 02.04.2019 (D) Version 8.9 / Druckdatum 24. Juni 2019

Produkt **GimaPlast Aktivator für Sekundenkleber** / Seite 3 von 11

200-827-9	Propan	10 - 24,99 %
74-98-6	Flam. Gas 1, H220 / Press. Gas	
01-2119486944-21		

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### **Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

#### **Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

#### **Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten.

Ärztliche Behandlung.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bewusstlosigkeit

Rauschzustand

Narkosezustand

Kopfschmerz

Benommenheit

Schwindel

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

## \* ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum

Löschpulver

Kohlendioxid

Wassersprühstrahl

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

### \* 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

#### **Sonstige Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

\* **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Persönliche Schutzkleidung verwenden.  
Zündquellen fernhalten.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Verschmutzung von Gewässern oder Kanalisation zuständige Behörden informieren.  
Nicht in Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verdampfen lassen.  
Wasser fernhalten, trocken aufnehmen, dabei Atemschutz und Schutzkleidung tragen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

\* **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben!  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

**Hygienemaßnahmen**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Nicht gegen Flammen oder glühende Körper sprühen.  
Nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen  
Das Produkt ist brennbar.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Vermeiden von Hitzeeinwirkung.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

In Originalverpackung dicht geschlossen halten.  
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Die Lagertemperatur darf 50 °C nicht übersteigen.  
Empfohlene Lagertemperatur: Raumtemperatur.

**Lagerklasse** 2B  
**Brandklasse** C

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2

## \* **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Spitzenb.	Bemerkung
	Art; [mg/m <sup>3</sup> ]; [ppm]		
106-97-8	Butan		
	8 Stunden; 2400 mg/m <sup>3</sup> ; 1000 ppm	4(II)	DFG
74-98-6	Propan		
	8 Stunden; 1800 mg/m <sup>3</sup> ; 1000 ppm	4(II)	DFG

### **DNEL-/PNEC-Werte**

#### **DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	Art
64742-49-0	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	773 mg/kg	DNEL Langzeit dermal (systemisch)
		2038 mg/m <sup>3</sup>	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)

#### **Zusätzliche Hinweise:**

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten. Betrachtung der Arbeitsplatzgrenzwerte nach der RCP-Methode wurde durchgeführt und in AGW-Tabelle berücksichtigt (falls zutreffend).

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### **Atemschutz:**

Atemschutz bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung.  
Kurzzeitig Filtergerät, Filter AX/P2, sonst umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

#### **Handschutz:**

Handschuhe (lösemittelbeständig)  
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.  
Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer, Benetzungstärke]: Nitril, 0,4mm, 60 min, 480min. Z.B. „Camatril Profi“ der Firma KCL Email: Vertrieb@kcl.de  
Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

#### **Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille.

#### **Sonstige Schutzmaßnahmen**

Arbeitsschutzkleidung.

#### **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

## \* **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Aerosol
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Girrbach** IDC

überarbeitet am 02.04.2019 (D) Version 8.9 / Druckdatum 24. Juni 2019

Produkt **GimaPlast Aktivator für Sekundenkleber** / Seite 6 von 11

pH-Wert:	nicht bestimmt	
<b>Zustandsänderungen</b>		
Schmelzpunkt:	nicht bestimmt	
Siedebeginn und Siedebereich:	-44,5 °C	
Flammpunkt:	nicht anwendbar	Aerosol
Zündtemperatur:	200 °C	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt.	
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.	

## Explosionsgefahren

Untere Explosionsgrenze:	0,8 Vol-%
Obere Explosionsgrenze:	10,9 Vol-%

Dampfdruck: (bei 20 °C)	8300 hPa
Dichte: (bei 20 °C)	nicht bestimmt
Relative Dichte	0,638 g/cm <sup>3</sup>
Dampfdichte	nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht anwendbar

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): nicht bestimmt

Dyn. Viskosität:	nicht bestimmt
Kin. Viskosität: (bei 20 °C)	nicht bestimmt

<b>Lösemittelgehalt:</b>	99,8 %
Organische Lösemittel:	nicht bestimmt
Wasser:	nicht bzw. wenig mischbar

## 9.2. Sonstige Angaben

Oxidierende Eigenschaften.

Es liegen keine Informationen vor.

Explosive Eigenschaften

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

## \* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Berstgefahr

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze fernhalten.

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

### Thermische Zersetzung

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

\* **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung:**

Expositionswege	Wert	Dosis	Spezies. Bemerkung	Bemerkung
oral	LD50 Akut	> 5840 mg/kg	Ratte.	Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.
dermal	LD50 Akut Dermal	> 2920 mg/kg	Kaninchen.	Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.
inhalativ	LC50 Akut Inhalativ	> 25 mg/l (4 h)	Ratte.	Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

**Primäre Reizwirkung:**

**an der Haut:**

reizend

**am Auge:**

geringe Reizwirkung

nicht kennzeichnungspflichtig

**Sensibilisierung Haut:**

nicht sensibilisierend

**Subakute Toxizität - Karzinogenität:**

	Wert	Spezies	Methode	Bemerkung
Mutagenität				Keine experimentellen Hinweise auf Genotoxizität in vitro vorhanden.
Reproduktions-Toxizität				Tierexperimentell wurden keine Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte beobachtet.
Karzinogenität				Aus Langzeitversuchen liegen keine Hinweise auf cancerogene Wirkung vor.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Erfahrungen aus der Praxis**

Dämpfe können zu Schwindel, Kopfschmerz und Müdigkeit führen.

In hohen Konzentrationen: narkotische Wirkung, Rausch- und Erregungszustände

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Reizt die Schleimhäute.

**Allgemeine Bemerkungen**

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

Die Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf die Hauptkomponente.

\* **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

**Ökotoxische Wirkungen**

	Wert	Spezies	Bewertung	Bewertung
Fisch	LL/EL/IL50 11,4 mg/l (96 h)	Oncorhynchus mykiss		Die Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.
Daphnie	LL/EL/IL50 3 mg/l (48 h)	Daphnia magna		Die Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.
Alge	LL/EL/IL50 30 - 100 mg/l (72 h)	Pseudokirchneriella subcapitata		Die Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt wurde nicht geprüft. Aufgrund der Konsistenz sowie der geringen Wasserlöslichkeit des Produktes ist eine Bioverfügbarkeit nicht wahrscheinlich.

**12.4. Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

\* **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

**Allgemeine Hinweise**

Giftig für Wasserorganismen, Plankton und Fische.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Das Produkt darf nicht in das Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen.

Das Produkt darf weder in Gewässer noch in die Kanalisation beziehungsweise Kläranlagen gelangen.

Die Ökotoxische Wirkung des Produktes wurde nicht geprüft. Die Aussage hierzu wurde auf Grund von Angaben in der Literatur gemacht.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfallschlüssel	Abfallname
07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
20 01 99	sonstige Fraktionen a. n. g.

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG über gefährliche Abfälle.

**Empfehlung für das Produkt**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Empfehlung für die Verpackung**

Nach behördlichen Vorschriften entsorgen.

**Allgemeine Hinweise**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	ADR/RID	IMDG	IATA-DGR
<b>14.1. UN-Nummer:</b>	1950	1950	1950
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	DRUCKGASPACKUNGEN (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, aromatenfrei (Nota P: < 0, 1% Benzol))	AEROSOLS (Naphtha (petroleum) hydrotreated, free of aromatics (note P: < 0,1% benzene), Ethanol)	Aerosols, flammable (Naphtha (petroleum) hydrotreated, free of aromatics (note P: < 0,1% benzene), Ethanol)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	2.1	2.1	2.1
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	-	-	-
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Ja	Ja	Ja

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Gase

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar



**Landtransport ADR/RID (GGVSEB)**

Gefahrzettel 2.1  
Tunnelbeschränkungscode D  
Klassifizierungscode 5F  
Beförderung als „Begrenzte Menge“ gemäß Kapitel 3.4 ADR

**Seeschifftransport IMDG (GGVSee)**

MARINE POLLUTANT

\* **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**VOC Richtlinie**

VOC Gehalt 99,75 %  
VOC Wert 636,4 g/L

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.  
Die nationalen Gesetze betreffend Beschäftigungsbeschränkung sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse	2	AwSV Anlage 1 Abs. 5 deutlich wassergefährdend
Technische Anleitung (TA) Luft		
Klasse I	Anteil 0,1 - 0,99 %	
Klasse III	Ziffer NK	Anteil 75 - 99,9 %

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in diesem Gemisch wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Empfohlene Verwendung und Beschränkungen**

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.  
Nur für den gewerblichen Gebrauch. / For industrial use only.

**Weitere Informationen**

Die nationalen Sonderregelungen müssen von jedem Anwender eigenverantwortlich umgesetzt werden!  
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.  
Bitte Zusatzinformation beachten! -- Unsere Sicherheitsdatenblätter sind nach den gültigen EU Richtlinien erstellt worden, OHNE Berücksichtigung der besonderen nationalen Vorschriften im Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien.  
Danish MAL Code 5-6

**Abkürzungen und Akronyme**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
ICAO: International Civil Aviation Organisation  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung  
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
bw: Körpergewicht  
PNEC (Predicted No-Effect Concentration): Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
LC50: Konzentration bei der 50% der Versuchstiere/Pflanzen sterben  
LD50: tödliche Dosis für 50% der Versuchstiere  
LC0: tödliche Konzentration für 0%  
LD0: tödliche Dosis für 0%  
nb / n.b. : nicht bestimmt  
theoret. O<sub>2</sub>-Bedarf: theoretischer Sauerstoffbedarf  
AOX: adsorbierbares organisch gebundenes Halogen  
TRGS: technische Regeln für Gefahrstoffe  
Merkblatt BG-Chemie: Merkblatt der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (früher: Berufsgenossenschaft Chemie)  
Langz.: Langzeit  
n.a.: nicht anwendbar  
(derived fr.data f.similar substances,intern.rep.) = abgeleitet von den Ergebnissen von Tests mit Substanzen ähnlicher Struktur; interne, unveröffentlichte Berichte  
Vert.koeff.Bod./Wass = Verteilungskoeffizient Boden/Wasser  
n.v.: nicht verfügbar  
Susp.: Suspension  
H: hautresorptiv  
DOC: dissolved organic carbon  
DIN: Norm des Deutschen Instituts für Normung  
EN: Europäische Norm des Europäischen Komitees für Normung (CEN)  
OECD: OECD-Prüfrichtlinie  
dry weight, dry matter = Trockengewicht, Trockenmasse  
TA = Technische Anleitung (z.B. TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft)  
pos. : positiv  
neg. : negativ  
inh., inhal. : inhalativ  
NOEC (No Observed Effect Concentration),  
NOEL (No Observed Effect Level),  
NOAEL (No Observed Adverse Effect Level): Konzentration bei der keine Wirkung beobachtet wurde.  
NOELR (no-observed-effect-loading rate)  
ATE (Acute Toxicity Estimates): Schätzwert Akuter Toxizität  
Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2  
Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2  
Repr. 2: Reproductive toxicity, Hazard Category 2  
STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3  
STOT RE 2: Specific target organ toxicity - Repeated exposure, Hazard Category 2  
Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1  
Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - AcuteHazard, Category 1  
Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1  
Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2

## Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H373 Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*